



9. Polizeirevier in New York: Kojaks „Stammdienststelle“.

Kojaks Polizeistation in neuem Glanz

Im Juni 2007 wurde das historische Gebäude des 9. Polizeireviers in New York wieder eröffnet. Der Drehort bekannter Filme und TV-Serien ist damit zurück im Stadtbild von Manhattan.

Imposante, von strahlenförmig gemauerten Betonsteinen umgebene Torbögen, grüne Laternen, Ornamente auf der hellgrauen Fassade: Das fast hundertjährige Gebäude des 9. Reviers (9th Precinct) des *New York Police Department (NYPD)* im südlichen Manhattan war über Jahrzehnte das wahrscheinlich am meisten gefilmte Polizeigebäude der Stadt.

Regisseure von Kriminalfilmen und Fernsehserien griffen immer wieder auf das Flair des *9th Precinct* zurück, das bei Zuschauern und Filmemachern zum Synonym für eine New Yorker Polizeiwache wurde. Lange arbeitete Lieutenant Theo Kojak beim „Einsatz in Manhattan“ in der Station an der 5. Straße, später waren dort die Kriminalbeamten der Serie „NYPD Blue“ stationiert, im deutschsprachigen Raum lief die Serie unter dem Titel „New York Cops“. „In der Regel wurde die

Bezeichnung 9. Revier in Film und Fernsehen nicht verwendet“, erklärt Police Officer Andrew Beirne, ein langjähriger Rayonspolizist in diesem Bezirk. „In der Serie *NYPD Blue* hat man zum Beispiel daraus das 15. Revier gemacht, da die Station im letzten Jahrhundert diese Bezeichnung getragen hatte, vor einer großen Umnummerierung aller Polizeidienststellen in der Stadt.“ Innenaufnahmen wurden durch



Ausweichquartier des 9. Polizeireviers während des Umbaus.

die beengten Räume und die rege Geschäftigkeit im Revier fast immer in Studios verlegt; in einzelnen Filmproduktionen sind jedoch auch Originalbilder aus dem Precinct zu sehen.

25-Millionen-Dollar-Projekt. Als im Jahr 2002 die Polizeiinspektion wegen der Auffälligkeit des 1912 errichteten Gebäudes ihre Pforten schloss, war die Zukunft des legendären Polizeibaus unklar. Die Beamten des 9. Reviers übersiedelten in ein modernes Amtshaus an der Avenue C, das auch andere Polizeieinheiten verwendeten; 2003 begann man mit dem Abriss der Station. Zahlreiche stattliche Polizeigebäude, darunter das historische Polizeipräsidium des NYPD an der Centre Street, wurden, als sich Renovierungsbedarf abzeichnete, von der New Yorker Stadtverwaltung verkauft oder nicht mehr für den Exekutivdienst verwen-



Modernisierter Zellentrakt des berühmten 9. Reviers: Türen und Gitter aus rostfreiem Stahl.

det. Im Fall des 9. Reviers fiel die Entscheidung, den klassischen Standort beizubehalten – nicht zuletzt auf Grund seiner Symbolkraft. Die berühmte Fassade wurde Stück für Stück abgetragen, die dahinter liegende Konstruktion wurde dem Erdboden gleich gemacht. Am 26. Mai 2004 wurde vor der Baugrube mit einer Widmungsfeier an der bisherigen Adresse 321 East 5th Street der Neubau der Polizeiwache unter Beibehaltung der Originalfront eingeleitet. In den folgenden drei Jahren entstand in einem 25 Millionen US-Dollar teuren Projekt die modernste Inspektion des NYPD. Sie wurde am 8. Juni 2007 von New Yorks Polizeichef Raymond W. Kelly offiziell wieder eröffnet.

Dort, wo sich früher in einer engen und dunklen Lobby Polizisten und Bürger zusammendrängen mussten, findet sich nun ein heller, großer Eingangsbereich mit Klimatisierung, Flachbildschirmen zur Überwachung der Haftbereiche und einer Ahornholzverkleidung hinter dem modernen Wachtisch. Schussfeste Glasscheiben, rostfreie Stahltüren und moderne Aufzüge gehören zur Standardeinrichtung; für

NYPD

Das 9. Polizeirevier im Südosten Manhattans umschließt eine Fläche von 0,79 Quadratmeilen und ist für die Sicherheit von 71.500 Einwohnern verantwortlich. Durch Einwanderer aus verschiedensten Nationen gilt das Gebiet als „Schmelztiegel“. Das Stadtviertel Lower East Side innerhalb der Reviergrenzen war in den 1970er- und 1980er-Jahren durch seine hohe Kriminalitätsrate für Touristen „tabu“.



Aus dieser Zeit stammt die von Polizisten noch heute verwendete Bezeichnung „The Fighting Ninth“. Revitalisierungsmaßnahmen und frische Investitionen, gepaart mit neuen Strategien des NYPD, haben das 9th Precinct inzwischen zu einer höchst attraktiven Gegend mit neuen Geschäften, Galerien und Restaurants gemacht.

www.nyc.gov/html/nypd/html/pct/pct009.html
www.thenewninthprecinct.org/

die verschiedenen Einheiten und Abteilungen ist deutlich mehr Platz – auf das Dach der Station wurden zwei Stockwerke aufgesetzt. Außerdem wurde eine zweite Stiege eingebaut.

Steht man vor dem 9. Revier, kommen – trotz aller Moderne – Erinnerungen an die Filme zurück, denn das äußere Erscheinungsbild hat sich durch die Wiedererrichtung der alten Fassade kaum verändert. Lediglich die Verschiebung des Eingangsbereichs vom mittleren in den rechten Torbogen fällt Kennern des alten Reviers ins Auge – sie war durch die Neukonzipierung des Innenraums notwendig geworden. „Die Steine sind gereinigt und strahlen in frischem Glanz“, betont Polizist Andrew Beirne. „An den Ecksteinen beim Dach-Sims lässt sich auch wieder die Zahl 15 erkennen.“ Die in Stein gravierte Zahl wurde im Gedenken an die einstige Stationsnummerierung erhalten. Altes und Neues sind funktional miteinander kombiniert worden, um den Cops des 9th Precinct ihren angestammten Arbeitsplatz wiederzugeben – und der Stadt New York eine echte „Polizei-Sehenswürdigkeit“.

Gregor Wenda